№ 319. Beiblatt.

Dienstag, 12. Juli.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Berlin.

1898. — 46. Jahrgang.

Lokales.

†wth **Polizeibericht vom 11. Juli.** Gestern früh gegen 8 Uhr stürzte die unverehelichte Arbeiterin Wilhelmine Nürenberg in der Prinzenallee vor dem Hause Nr. 37 plötzlich zu Boden. Vorübergehende schafften sie in den Flur dieses Hauses, wo sie nach kurzer Zeit verstarb. Der Tod ist nach ärztlicher Feststellung durch eine Gehirnblutung eingetreten. — Der Personendampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ stieß oberhalb der Lessingbrücke gegen einen mit zwei Personen besetzten Handkahn. Der Kahn kenterte und beide Insassen stürzten in das Wasser. Das Personal des Dampfers zog Beide sofort wieder heraus. Sie konnten, ohne Verletzungen davongetragen zu haben, ihren Weg fortsetzen. — Der Milchhändler Friedrich Keisel aus Malchow fiel Mittags, als er sein plötzlich davonfahrendes Fuhrwerk anhalten wollte, vor dem Hause Gertraudtenstraße 22 hin, geriet unter die Räder und erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels. — Abends stürzte sich an der Weidendammer Brücke ein ungefähr 30 Jahre alter Mann in die Spree und ertrank, ehe der ihm nachspringende Ingenieur Wilhelm Kübler ihn erreichen konnte. — Heute Morgen fiel der 31 Jahre alte Schiffer Gottlieb von dem gegenüber dem Hause Friedrichsgracht 53 liegenden Kahn seines Bruders in den Spreekanal und ertrank.

† **Behufs Umpflasterung** wird der südliche Kreuzdamm der Potsdamer- und Königin Augustastraße von heute bis zum 18. d. M. und die Königin Augustastraße zwischen Viktoria- und Potsdamer Brücke, sowie die sich daran anschließende nördliche Hälfte der Potsdamerstraße vom 18. d. M. ab bis auf Weiteres für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

† **Stenographische Ferienkurse** beginnt der Zentralverein Arends'scher Stenographen unter Leitung seines Vorsitzenden am Dienstag, den 12. Juli, für Schüler Morgens 8 Uhr Kruppstr. 6, III, Vormittags 11 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins; für Schülerinnen Morgens 9 Uhr Kruppstr. 6, III. Der Unterricht findet wöchentlich dreimal statt und wird in ca. 3 Wochen beendet. Preis einschließlich des Lehrbuches 1,20 M.

† **Im Sportpark Friedenau** konnten wegen des unaufhörlichen Regens die Rennen am Sonntag nicht stattfinden, sie sind nunmehr auf Mittwoch, den 13. Juli, Nachmittags 4 Uhr, verlegt worden. Das Rennen zwischen Frl. Dutrieu und Paul Mündner wird um 5 Uhr beginnen. Sonntag, den 17. Juli, Nachmittags 3 Uhr, beginnt das große Dauerfahren über 200 Kilometer, an dem der Holländer Cordang, der Franzose Stéphane und die beiden Deutschen Köcher und Fischer teilnehmen werden.

Rechtspflege.

Zot **Der Entführung eines minderjährigen Mädchens** war der Kaufmann Karl Harter beschuldigt, welcher deswegen gestern vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I stand. Der Angeklagte hatte ein Verhältniß mit der 19jährigen Elisabeth K. angeknüpft. Wenn die Mutter des Mädchens sich auch nicht gerade ablehnend verhielt, so verweigerte sie doch ihre Zustimmung zu der Verlobung und verlangte, daß die jungen Leute so lange damit warten sollten, bis ihre Tochter großjährig geworden sei. Der Angeklagte war damit nicht einverstanden, er überredete das junge Mädchen, mit ihm zu fliehen. Wenn die Mutter erst mit der Tatsache zu rechnen habe, daß das junge Paar bereits eine Zeit lang als Mann und Frau zusammen gelebt habe, werde sie schon nachgeben. Am 30. Mai dampften die jungen Leute heimlich ab. Sie besuchten mehrere Ostseebäder und kehrten nach etwa drei Wochen zurück. Der Angeklagte verriet erst im gestrigen Termin der Mutter seiner Braut, daß er das junge Mädchen in einem Hotel in der Mittelstraße untergebracht habe. Tagsüber sei sie in seinem Geschäfte tätig. Sie seien beide noch fest entschlossen, sich zu heiraten. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnißstrafe von drei Monaten, der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Werthauer, erzielte, daß der Gerichtshof es bei einem Monat Gefängniß beließ.

Zot **Wiederum war es ein Schutzmann,** welcher sich gestern vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I wegen Vergehens im Amte zu verantworten hatte. Der 30jährige Schutzmann Karl Helbt war beschuldigt, sich bei der Sistirung einer Prostituirten in unsittlicher Weise vergangen zu haben. Staatsanwalt Fiedler beantragte, die Sache unter Ausschluß der Oeffentlichkeit zu verhandeln. Der Rechtsanwalt Wronker protestirte hiergegen, indem er geltend machte, daß gerade in jetziger Zeit, in der ja wiederholt Verfehlungen Seitens der Schutzleute vorgekommen seien, die Allgemeinheit ein Interesse daran habe, den wahren Sachverhalt kennen zu lernen. Der Gerichtshof, unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Felisch, trat den Ausführungen des Verteidigers bei und beschloß, in öffentlicher Sitzung zu verhandeln. Gegen den Angeklagten trat die 34jährige Prostituirte Martha Heine auf, welche folgende Aussage abgab: Zu der Nacht zum 19. Januar dieses Jahres habe sie auf dem Molkenmarkt einen Herrn angesprochen. Dieser habe von dem gerade herankommenden Angeklagten ihre Sistirung verlangt. Sie sei ruhig mit dem Schutzmann nach dem Polizeibureau, welches sich in der Neuen Friedrichstraße befindet, gegangen. Unweit der Wache habe der Angeklagte sie um die Taille gefaßt. Sie habe sich dies verbeten. Als sie den Flur des Polizeireviers erreicht hatten und sie vor dem Schutzmann die zum Bureau hinauffführende Treppe hinaufgehen mußte, habe dieser ihre Kleider unterhalb des Rückens berührt. Sie habe erklärt: „No, na, so etwas dürfen Sie als Beamter nicht tun“. Der Angeklagte habe seinen Angriff auf der Treppe noch zweimal wiederholt. Im Bureau habe der Angeklagte seine Eintragung gemacht und sich wieder auf seinen Dienst begeben, ohne ihre Vernehmung abzuwarten. Bevor sie entlassen worden sei, habe sie dem sie vernehmenden Beamten Anzeige von der Behandlung gemacht, die ihr widerfahren sei. Der Beschuldigte bestritt, daß an der ganzen Sache ein wahres Wort sei. Die Zeugin habe ihn wiederholt gebeten, sie laufen zu lassen und wolle sich nun an ihm rächen. Da die Zeugin aber ihre Aussage beschwor, so hielt der Staatsanwalt den Angeklagten für überführt. Es müsse gegen die sich in letzterer Zeit so **häufig wiederholenden Uebergriffe der Schutzleute** energisch eingeschritten werden, er beantrage deshalb, den Angeklagten unter Ausschluß von mildernden Umständen zu einem Jahre Buchthaus zu verurteilen. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Wronker, führte aus, daß eine Verurteilung auf Grund der Aussage einer einzigen Zeugin hin nicht möglich sei. Eine solche Zeugin verdiene keinen Glauben. Welcher Schutzmann würde es im Falle einer Verurteilung in Zukunft wagen, ohne Zeugen die Sistirung einer Prostituirten vorzunehmen? Er sei ja der größten Gefahr ausgesetzt und es sei leichter ein Einbrecher oder sonstiger Verbrecher zu sein, als ein Schutzmann. Der Gerichtshof nahm zwar an, daß der Angeklagte die Zeugin in der Weise angefaßt habe, wie diese es bekundet hatte. Aber es sei nicht angenommen worden, daß dies in unsittlicher Absicht geschehen sei. Der Angeklagte habe aus Aerger darüber, daß die Zeugin ihn abgewiesen habe, als er sie um die Taille gefaßt habe, seine Macht zeigen wollen und deshalb die stärkeren Angriffe verübt. Zweifellos liege eine Beleidigung vor, und der Angeklagte würde dieserhalb verurteilt worden sein, wenn ein Strafantrag wegen dieses Vergehens vorliege. Dies sei nicht der Fall und deshalb müsse das Verfahren gegen den Angeklagten eingestellt werden.

Theater, Konzerte etc.

Heinrich Bötel, der beliebte Tenor und allsommerliche Zuggast der Morwitz-Oper im Theater des Westens, tritt heute zum ersten Male als „Postillon“ auf. „A Basso porto“ und „Cavalleria rusticana“, welche am Sonntag vor ausverkauftem Hause gegeben wurden, werden am Mittwoch wiederholt.

Im Neuen Theater fanden die Sonntags-Aufführungen von „Mein treuer Antoine“ und „Aschermittwoch“ bei völlig ausverkauftem Hause stürmische Beifallsbezeugungen nach jedem Aktschlusse.

Im Metropol-Theater, unter welchem Titel das bisherige Theater Unter den Linden von seinem jetzigen Leiter Herrn Direktor Richard Schultz am 1. September neu eröffnet wird, ist augenblicklich eine Schaar von Maurern, Malern, Glasern, Vergoldern, Tapezierern 2c. mit umfassenden Renovirungsarbeiten beschäftigt.

Im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater gelangt heute und morgen vor dem Zug- und Kassenschluß „Die Doppelgänger“ das einaktige Drama „Die Geschwister“ von Francois le Piet zur Darstellung.

Im Alexanderplatz-Theater ging das neue Sittenbild „Die Ehebrecherin“ am Sonntag vor völlig ausverkauftem Hause bei geräumtem Orchester in Scene.

Im Konzertpark des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters findet morgen das vierte Kinderfest statt. Das Konzert beginnt um 4 Uhr; um 5 Uhr beginnt das reizende Märchenspiel „Schneewittchen“, worauf ein Spezialitätenteil folgt.

Der Andrang zu den Straußkonzerten in der Brauerei Friedrichshain ist so stark, daß die Direktion sich entschlossen hat, reservirte Plätze einzurichten. Trotz des strömenden Regens war das Sonntagskonzert von über 3000 Personen besucht. Strauß wurde in gewohnter Weise gefeiert und mußte fein aus 14 Nummern bestehendes Programm verdoppeln. Am nächsten Montag verläßt die berühmte Kapelle Berlin.

Vereine und Versammlungen.

Dienstag den 12. Juli.

Berufsvereine und Hilfskassen. Nationale kaufm. Krankenu. Sterbekasse, 8½ U., Neue Grünstr. 38. — B. selbständ. Friseurgehilfen, 8 U., Alte Jakobstr. 54/55.

Gesellige Vereine. V. der Schleswig-Holsteiner zu Berlin, gegr. 1888, 8½ U., Wallstr. 57.

Turn-Vereine. Turn-V. „Froh u. Frei“, 8½—10½ U., Bergstr. 55, Männer-Abt.

Landes-Ausstellungs-Park
am Lehrter Bahnhof.
Täglich Doppel-Concert.
Im grossen Speisesaal des Restaurants:
Dejeuners von Mk. 2,50 an bis 2 Uhr Nachmittags.
Diners und Soupers von 4 Mark an.
Eintrittsgeld für die Ausstellung und den Park täglich 50 Pf.
Montag 1 Mk. Saisonkarten 6 Mk.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind
Über 1000 Kaufbescheinigungen
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Gründl, homoeopath. Heilung von Haut, Geschlechts-, Unterleibskr., spec. chron. Ausflüsse. **Haedecke,** Rosenthalerstr. 23, 9—11, 3—5. Ausw. briefl.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Arbeitsmarkt der „Volks-Zeitung“.

Offene Stellen.

Zeichner, Confection, Mustervorlage, verlangt. Offerten unter A. Postamt 94. *

Einige tüchtige Aetzer für Dreifarbendruck werden gesucht.
J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig.

Arbeitsb., 12 M., Bleckenhagen, Fruchtstr. 32
Arbeitsb. vrl. Hirschberg, Manteuffelstr. 22
Arbeitsb., d. ausgelernt hat, v. Weberstr. 11

Laufburschen verl. Posamentenfabrik Stallschreiberstr. 2

Tüchtigen Kutscher für Hobelwagen verl. **J. Nielsch & Sohn,** Kraustr. 4 5.

Einen Arbeitsburschen in der Schleiferei verlangt **Henkel,** Brandenburgstr. 19

Arbeitsburschen z. Kernmachen werden gesucht.
Eisengiesserei Hugo Hartung Act.-Ges., N., Prenzlauer Allee 44.

Geübte Cartonarbeiterin v. Sebastianstr. 83
Mädch. f. Schäftestepp. erl. Adalbertstr. 32, 5. 1 l.
L.-Stepperin a. Ringsch. Barnimst. 12, Qgb. 2

Tüchtige Stepperinnen verlangt Adolf Schwartz, Lothringerstr. 78

Anschmierein b. Deckeln. Prinzessinnenst. 18

Mädchen der Metallbranche Ritterstr. 15, r

Büchernachseherin f. Alb.-Fbr. Prinzenst. 84

Anschmiererin beim Deckelmacher Albumfabrik, Luisen-Ufer 13.

Stepperin auf Unterröcke i. u. a. d. H. verlangt **Paul,** Planufer 97, 4 Tr.

Mädch. a. Gal.-Buchb.-Arb., die sauber anschmiert, Franzstraße 4, **Schmidt.**

Coloristinnen finden dauernde Stellung bei **Schaller & Co.,** Wasserthorstr. 46.

Carton-Arbeiterin und Lehrmädchen verlangt Alb. Erdmann, Beuthstr. 3.

Mamsells auf Damenjackets, gute Sachen, verschnitt uno glatt, verlangt **Conrad,** Ziegelstr. 2.

Tüchtige Posamentirhandarbeiterin auf Möbel suchen dauernd gleich oder später **Eisner & Hausig,** Friedrichstr. 227.

Mädchen, geübt auf Papier-Galanteriearbeiten, sucht **Schmitz,** Papier-Galanteriewaarenfabrik, Annenstr. 14.

Erstes Gesinde-Vermiethungs-Kontor.

Jägerstr. 15.
Gegründet 1815.

Tausende von Herrschaften suchen für gleich, sowie jede andere Zeit bei höchsten Löhnen zu miethen: Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für Alles, Kindermädchen, sowie Restaurations-Personal jeder Art, seit dem Jahre 1815 unverändert, **Gebühr, für Dienstpersonal nach wie vor 1 Mk., welche indeß erst nach erlangter Stellung zu zahlen ist.**

Täglich Vormittags von 8 bis 1 Uhr: Größte Auswahl von männlichem Dienstpersonal.

Graveure, Ciseleure.

Graveur verlangt Oranienstr. 15, 3 Tr

Graveurgehilfen auf Monogrammstempel verlangt **Meffert,** Annenstr. 17

Junger Ciseleur sucht dauernde Stellung, eventuell auch im Ausland. Offert. erbeten unt. S. 618 an **Püttner's Annoncenbureau,** Rosenthalerstr. 42.

Bildhauer.

Bildhauer verl. Küßner, Zorndorferstr. 8

Bildh.-Geh. Schimmelpfennig Andreasst. 32

Gesucht tüchtige Holzbildhauer Grimmstr. 3

Hofwohnung pass. f. Bildh, Polirer 2c. zum 1. October z. verm. **Brüterstr. 7.**

Sofort tüchtige Modelleure, welche selbstständig entwerfen können, für Baroc und Renaissance gesucht, nur erste Kräfte können sich melden.
Schubert & Schur, St. Johann-Saarbrücken, Dudweilerstrasse 97,

Die Stellenvermittelung des Vereins selbstst. Bildhauer bef. sich b. **H. H. Graul & Heinicke,** Prinzenstr. 34. B. 8—12, N. 2—4

Buchbinder etc.

Lederarb. a. Tref. verl. Eigmund, Kraustr. 31

Hilfsbeschneider verl. Alte Jakobstr. 90

T. Arb. f. Pap.-Galanteriew. v. **G. Kirchner & Schwedhelm,** Prinzessinnenstrasse 17

Lederarb. eingearb. a. Sporttäschchen find b. Deschäftig. **S. Brenner & Co.,** Ritterstr. 13

Zusammenhängerin auf Albums verl Lüttmann & Plonus, Prinzessinnenst. 19

Lederarbeiter auf Maschinenfalten außer dem Hause v. **Gäbler,** Köpenickerstr. 126

Geübte Deckelmacher auf Albums verlangen Müller & Hilpert, Ritterstr. 52

Einige jüngere Buchbindergehilfen auf einfache cachirte Pappartikel find. dauernde und lohnende Beschäftigung bei **C. Kämmler,** Ritterstr. 88

Galanteriearbeiter, geübt auf Schreibmappen, Kasten u. s. w. außer dem Hause verlangt **Schmitz,** Galanteriewaaren-Fabrik, Annenstraße 14

Cigarrenmacher etc.

Formen 1,40 M., **Pressen** 8,50 M., **Papier** 15 A, **Etiketten, Lack** 30 A.
Jünger & Hahn, Dresdenerstr. 82/83.

Fortsetzung nächste Spalte!

Cigarrenmacher (Forts.).

Größtes Roh-Tabak-Lager!
W. Hermann Müller, Alexanderstr. 22

Rohtabak.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Guter Brand! Vorzügliche Qualität.
Sämmtl. Fabrikations-Utensilien.
(Neue Formen, sehr gr. Ausw. à M. 1,10.)
Man verlange Preisverzeichnisse.
Heinrich Franck, Brunnenstr. 185.

J. Mann, militärfr., a. b. Cig.- u. Tabakbr. sucht Stell. Off. A. G. Quest, Dunckerstr. 17

Ein tüchtiger, solider Cigarrensortirer sucht noch tagewise Stellung. Offerten unter T. 2089 an die Exped. der **Volks-Zeitung,** Frankfurterstr. 87.

Wickelm. v. Sommer, Memelerstr. 31, v. 3 Tr

Wickelm. vl. Ahrens, Fruchtstr. 56, 3 Tr

Wickelm. v. Köntgsbergerstr 37, l. Stfl. part

Wickelm., 4000, w. verl. Lübbenerstr. 10

Wickelm. verl. Woche 2500, Ackerstr. 115

Wickelmacher vl. Schwedterstr. 11, v. 1 r

Wickelmacher werden vrl. Gollnowstr. 11

Wickelm. w. verl. Kleine Andreasstr. 9

Wickelm. vl. Weißenburgerstr. 30, 3 Tr. l

Wickelm. verl. Ramlerstr. 2, H. I. 3 Tr

Cigarrenarb. a. Bock vl. Köpenickerstr. 155

Wickelmacher, 2500—3000, verlangt **Schulz,** Frankfurter Allee 38, 4 Tr.

Drechsler.

Drechsl. a. g. Möb. Brandt, Dieffenbachstr. 36

Drechsler a. Möbel verl. Rüdersdorferstr. 48

Drechsler v. Altmann, Strausbergerstr. 34

Drechsler (pr. Dampf) v. Kastanien-Allee 34

Drechsler f. Tischlerei verl. Adalbertstr. 95, 1

Drechsler auf Beistühle v. Greifswalderstr. 30

Perlm.-Ausch., Schleif., Pol. Oppelnerst. 19

1 Drechsler a. Galant. verl. Waldemarstr. 58

T. Drechsl. verl. Reinhardt, Potsdamerst. 53

Fortsetzung nächste Spalte!

Drechsler (Fortsetzung).

Tücht. Holzdrechsler f. d. Arb u. gut Lohn v. **Radmacher,** Adlershof, Hackenberaltr. 28

Tüchtigen Eindreher auf Perlmutter verlangt **Herm. Fink,** Blumenstr. 70.

Drechsler auf Möbel mit eigener Bank verlangt Tischlerei **Hering & Simmerlein,** Beuthstr. 4.

1 Drechslergesellen, selbstständigen Arbeiter, und **1 jüngeren Mann auf Bau u. Möbel bei Fuss- u. Motorbetrieb** verlangt sofort **Aug. Dettmeyer, Stassfurt.**

Goldarbeiter.

Ein Metalldrucker und ein Metallschleifer für Silber und Neusilber wird für **Norwegen** sofort verlangt. Adressen sub **W. 563** an die Expedition der **Volks-Zeitung,** Kronenstr. 46, abzugeben.

Tüchtiger Silber-Poliret, der auch im Vergolden bewandert ist, sowie ein **Silberarbeiter und ein Schleifer** finden Stelle bei **Hermann Behrnd,** Silberwaarenfabrik **Dresden-A.**

Maler, Lackirer.

Wagenlackirer wird verl. Stettinerstr. 54

Malergeh., selbstständ., v. Lützowstr. 22. 7—8

Maler für Blechwandteller außer dem Hause verl. **Schleiff & Co.,** Admiralstr. 15a.

Selbstständiger Wagenlackirer für außerhalb. Zu erfragen bei Erbschloe, Klosterstr. 64.

Sattler.

Sattler auf Koffer verl. Wilhelmstr. 30/31

Sattler auf Handkoffer verl. Ackerstr. 10

Sattler wird verlangt Ansbacherstr. 17

Sattler auf Maschinenriemen eingearbeitet, werden verlangt Stalitzerstr. 9